

Apfelwickler: Entwicklung wurde eingebremst

Die kühle Witterung im Mai hat den Flugbeginn des Apfelwicklers hinausgezögert. Am Versuchszentrum Laimburg wurde am 29. April der erste Falter gefangen. In den darauffolgenden Wochen flogen jedoch aufgrund der kühleren und regnerischen Witterung keine Falter mehr. Erst mit den wärmeren Temperaturen nach Mitte Mai wurde dieser Schädling wieder aktiv. In der Versuchsparzelle am VZ Laimburg wurden in dieser Woche die ersten Eiablagen gefunden.

Bei Bedarf können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Spinosad
- Spinetoram
- Phosmet
- Thiacloprid
- Chlorantraniliprol
- Emamectin benzoat
- Triflumuron
- Verwirrungsmethode
- Granulosevirus
- Methoxyfenozid
- Tebufenozid

Spinnmilben und Rostmilben

Aktuell ist der Raubmilbenbesatz in den Anlagen teilweise sehr gut. Trotzdem konnten wir vereinzelt leichten Rostmilben- oder Spinnmilbenbesatz feststellen. Die weitere Entwicklung in den nächsten Tagen und Wochen sollte durch regelmäßige Kontrollen genau beobachtet werden. Sollten zur Bekämpfung von Spinn- und Rostmilben bienengefährliche Pflanzenschutzmittel (z. B. Abamectinmittel) ausgebracht werden, muss der blühende Unterbewuchs vorher gemulcht werden.

Bei Bedarf können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Abamectin
- Acequinocyl
- Pyridaben
- Etoxazol
- Hexythiazox
- Tebufenpyrad

- Milbemectin
- Mineralöl

Wer Akarizidbehandlungen zu früh durchführt, riskiert, dass sich die Spinn- und Rostmilbenpopulation schnell wieder erholt und weitere Behandlungen notwendig werden.

Rostmilben

Auch die Populationsentwicklung der Rostmilben sollte ab jetzt überwacht werden. Die Kontrollen sollten zu Beginn vor allem dort durchgeführt werden, wo Rostmilben erfahrungsgemäß zuerst auftreten.

Bei Bedarf können Abamectin, Spirodiclofen oder Mineralöl eingesetzt werden.